

MATERIALIEN

ZUR

MINERALOGIE RUSSLANDS.

ELFTER BAND.

MATERIALIEN

ZUR

MINERALOGIE RUSSLANDS

VON

NIKOLAI v. KOKSCHAROW,

Berg-Ingenieur, wirklichem Mitgliede der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu St.-Petersburg, Director und Ehren-Mitgliede der Kaiserl. Mineralogischen Gesellschaft zu St.-Petersburg, Ehren-Mitgliede der Kaiserl. Universitäten zu St.-Petersburg, Moskau, St. Wladimir zu Kiew (auch Doctor der Mineralogie), Kasan und Charkow, Kaiserl. Medicinischen Akademie zu St.-Petersburg, Correspondirendem Mitgliede der Akademie der Wissenschaften zu Paris, Berlin, München (auch auswärtigem Mitgliede), Rom (auch auswärtigem Mitgliede), Turin, Kopenhagen, New-York, Philadelphia und Deutsche Leopoldo-Carolinische Akademie der Wissenschaften, der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen, (auch Ehren-Mitgliede), der Kaiserl. Königl. Geologischen Reichsanstalt zu Wien, der Geologischen Gesellschaft zu London (auch auswärtigem Mitgliede), der Naturforschenden Gesellschaft in Freiburg, wirklichem Mitgliede der Kaiserl. Geographischen und Freien Oekonomischen Gesellschaft zu St.-Petersburg, Ehren-Mitgliede der Mineralogischen Gesellschaft zu Paris, des Natur-Wissenschaften Vereins für Steiermark, der Oberhessischen Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Giessen, des Naturhistorischen Vereins »Lotos« in Prag, des Freien Deutschen Hochstiftes für Wissenschaften, Künste und allgemeine Bildung in Goethe's Vaterhause zu Frankfurt am Main, der Pharmaceutischen Gesellschaft zu St.-Petersburg, der Naturforschenden Vereine zu St.-Petersburg, Moskau, Charkow, Kasan, Odessa, Riga, auswärtigem Mitgliede der Königl. Böhmisches Gesellschaft der Wissenschaften.

ELFTER BAND.



St.-Petersburg.

Gedruckt bei ALEXANDER JACOBSON
(Was. Ostr., 7 Lin., № 4.)

1891.

Dritter Anhang zum Aragonit.

(Vergl. Bd. VI, S. 261; Bd. VII, S. 218; Bd. VIII, S. 341.)

Seit der Zeit, wo Miller, v. Zepharovich und ich die an Aragonitkrystallen angestellten Messungen veröffentlicht haben, sind noch mehrere wichtige Abhandlungen von L. Buchrucker ¹⁾ und J. Beckenkamp ²⁾ über denselben Gegenstand erschienen.

I. L. Buchrucker's Beobachtungen.

L. Buchrucker hat die Aragonit-Krystalle von Leogang in Salzburg untersucht. Die Krystallisationsgestalten der Leoganger Aragonite theilt er in drei Typen und zwar sind es:

- a) Individuen vom tafeligen Habitus.
- b) Viellinge vom säuligen Habitus.
- c) Viellinge vom spiessigen Habitus.

Er bemerkt unter anderem, dass die Prismenflächen dieser Krystalle höchst vollkommen ebenflächig sind und bei der Messung mit dem Reflexionsgoniometer Bilder von vorzüglicher Güte liefern, so dass

¹⁾ Vergl. L. Buchrucker's: Abhandlung: „Die Mineralien der Erzlagerstätten von Leogang in Salzburg“, Zeitschrift für Krystallographie und Mineralogie von P. Groth, 1891, Bd. XIX, Heft 2, Seite 140.

²⁾ Vergl. J. Beckenkamp's Abhandlung: „Zur Symmetrie der Krystalle“, Zeitschrift für Krystallographie und Mineralogie von P. Groth, 1891, Bd. XIX, Heft 3, Seite 241.